

Zum Aufbau 4

Numbers

- 1 Change places 5
- 2 Moving numbers 6

Colours

- 3 Colour touching 7
- 4 Mr. Crocodile 8

Meeting people

- 5 Swap cards 9
- 6 Inside – outside 11

School things

- 7 Show me your school things 13
- 8 Dancing school things 14

Body parts

- 9 Rubber artist 15
- 10 Simon says 16

Animals

- 11 One, two, three, come to me! 17
- 12 Clap the animals 18
- 13 Pantomime 20
- 14 Matching pairs 21

Family

- 15 Family run 22
- 16 Right – left – change 23

Feelings

- 17 Fortune teller 25
- 18 If you're happy and you know it 26

Clothes

- 19 Clothes pantomime 27
- 20 Clothes line 29

Activities – Hobbies

- 21 Guess my hobby 30
- 22 Remember my hobbies 31

House – Rooms

- 23 Wrong rooms 32
- 24 Yes or no 33

Fruits and vegetables

- 25 Do you like? 35
- 26 Making a pizza 37

Food and drinks

- 27 Food train 38
- 28 Words in the corner 40

Seasons, months and days

- 29 Seasons run 41
- 30 Birthday rhyme 42
- 31 Name the days 43
- 32 I walk through the year 44

Weather

- 33 Weather game 45
- 34 Weather story 47

Prepositions

- 35 Where to go? 48
- 36 Spinning top 49

Time

- 37 What time is it, Mr. Wolf? 50
- 38 You are out 51

Jobs

- 39 Job whisper 52
- 40 Guess my job 53

Vehicles

- 41 The wheels on the bus 54
- 42 Let's go 55

Alphabet

- 43 Write on my back 56
- 44 Sponge-ABC 57

Halloween

- 45 Vampire and skeleton 58
- 46 What makes you scream? 59

Christmas

- 47 Pass the present 60
- 48 I hear them 61

Easter

- 49 Easter hunt 62
- 50 Easter egg 63

Index 64

Zum Aufbau

Der vorliegende Band bietet eine Sammlung an 50 Möglichkeiten, Methoden und Ideen, wie „Bewegtes Lernen“ leicht und effektiv in den Unterricht integriert werden kann. Dabei sind jeweils verschiedene Vorschläge zu den wesentlichen Themen des Englischunterrichts zu finden.

Alle Übungen wurden im Unterricht erprobt, sind vielseitig einsetzbar und können leicht an die spezifischen Bedürfnisse der Adressatengruppe angepasst werden.

Jede Übung nimmt eine Seite ein. Der Name der Bewegungsübung, die Dauer und der Grad der Bewegungsintensität (gering – mittel – hoch) finden sich dabei direkt in der Kopfzeile. Zu einigen Übungen finden sich auf einer zweiten Seite Vorschläge bzw. Kopiervorlagen für Wort- und Bildkarten. 

Zur schnellen Orientierung sind immer das **Thema** und das **Material**, das benötigt wird, aufgeführt.

Außerdem sind immer der **Wortschatz**, der innerhalb der Übung abgedeckt wird, sowie die englischen **Redewendungen**, die gebraucht werden, aufgelistet.

Die Erläuterungen zur **Durchführung** wurden zur besseren Handhabung knapp gehalten.

Zusätzlich können sich noch **Hinweise** – wenn notwendig – oder eine **Variation** bzw. mehrere **Variationen** der Übungen finden.

Einige Übungen wurden von uns selbst entwickelt, andere sind weitläufig bekannt, in der Literatur bereits häufig erwähnt und in vielen Variationen beschrieben. Hier war keine eindeutige Quellenangabe möglich.

Zum leichteren Wiederauffinden bestimmter Übungen sind im **Index** (S. 64) alle Übungen in alphabetischer Reihenfolge aufgelistet.



Thema: Colours
Material: –
 Farbkarten für Variation c)
 Musik für Variation d)

Wortschatz: yellow, orange, red, pink, purple, blue, green, brown, black, white, ...

Redewendungen: Touch something green/yellow/blue/red...

Durchführung:

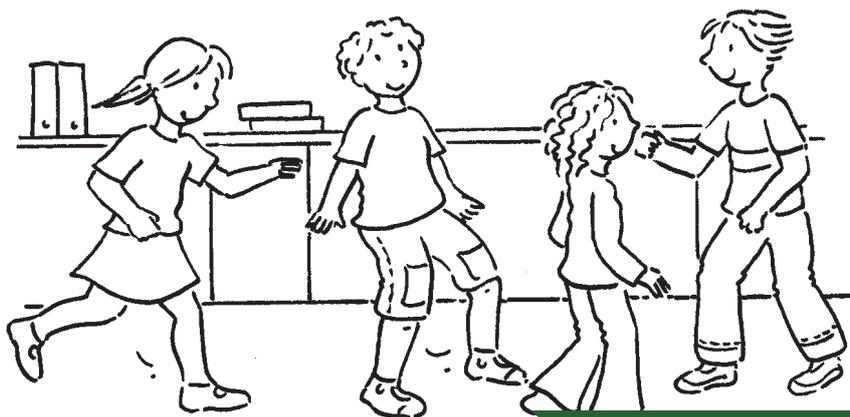
Die Schüler bewegen sich im Klassenraum. Auf Anweisung des Lehrers sollen sie so schnell wie möglich etwas in der jeweiligen Farbe anfassen oder berühren. Hierbei können die Schüler selbst den jeweiligen Grad der Bewegungsintensität wählen. Aktivere Kinder werden sich Dinge aussuchen, die schwerer zu erreichen sind, ruhigere Kinder nehmen eventuell sogar die Stifte aus dem Mäppchen.

Variationen:

- Ein Schüler übernimmt die Rolle des Lehrers.
- Es dürfen nur bestimmte Dinge im Raum (z. B. der Inhalt des Mäppchens) berührt werden.
- Karten mit den jeweiligen Farben liegen aus und müssen gefunden werden.
- Mit Musik spielen: Bei Musikstopp wird die Anweisung gegeben.
- Die Bewegungsform kann geändert werden: durch den Raum in der Hocke gehen, auf Zehenspitzen laufen, hüpfen, ...

Hinweis:

Der Lehrer legt vorher fest, ob persönliche Dinge benutzt werden dürfen oder nicht.





Thema: Colours

Material: –

Wortschatz: yellow, orange, red, pink, purple, blue, green, brown, black, white, ...

Redewendungen: Please, Mr. Crocodile, may I cross the water?
Red/Blue... may cross.

Durchführung:

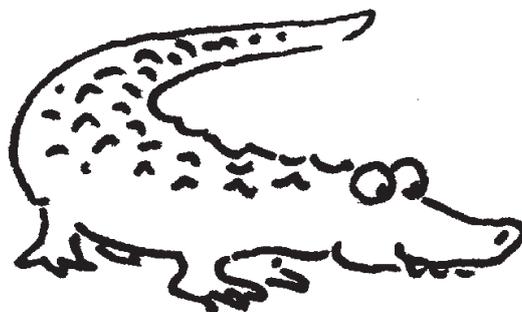
Die Schüler stehen nebeneinander am Ende des Raumes. Gegenüber, mitten im Fluss, steht Mr. Crocodile. Mr. Crocodile bestimmt, welche Farben den Fluss überqueren dürfen, und versucht dabei, Kinder zu fangen. Die Kinder rufen: „Please, Mr. Crocodile, may I cross the water?“ Darauf antwortet Mr. Crocodile z. B.: „Red may cross.“ Nur Schüler, die etwas Rotes anhaben, versuchen, auf die andere Seite zu gelangen. Gefangene Kinder helfen in der nächsten Runde Mr. Crocodile.

Variationen:

- Es können auch zwei Farben gleichzeitig genannt werden.
- Bei einer kleinen Lerngruppe kann das gefangene Kind sofort den Mr. Crocodile ersetzen.

Hinweis:

Die Sporthalle oder der Schulhof sind für dieses Spiel besser geeignet, da die zurückzulegende Strecke länger ist. In der Sporthalle können Matten oder auch Springseile den Fluss markieren.





What's your name?	How old are you?	Where are you from?	What's your telephone number?
What's your favourite animal?	What's your favourite colour?	When is your birthday?	Where were you in your holidays?
Do you like ...? (meeting friends, playing football, ...)	Do you like ...? (pizza, peanuts, tomatoes, ...)	Do you like ...? (vanilla/lemon ice cream, ...)	What's the weather like?
What day is it today?	How are you?	What colour is your T-shirt?	What colour are your socks?
What colour are your shoes?	What colour are your trousers?	Can you...? (swim, play football, ...)	Can you give me a ...? (pen, glue stick, rubber, ...)
Do you have a brother?	Do you have a sister?	What's your mother's name?	What's your father's name?



Thema: Body parts
Material: Radiergummi
 Karten mit Anweisungen für Variation c)
 andere Gegenstände (z. B. Bleistift oder Lineal) für Variation d)

Wortschatz: head, shoulder, arm, knee, leg, finger, hand, nose, ear, toe, foot, eye

Redewendungen: Put the rubber on your ...

Durchführung:

Die Schüler stehen hinter ihrem Stuhl oder im Kreis. Jeder Schüler hält seinen Radiergummi in der Hand. Der Lehrer gibt die Anweisung „Put the rubber on your ...“ und die Kinder versuchen, den Radiergummi auf dem entsprechenden Körperteil zu balancieren, bis eine neue Anweisung gegeben wird.



Variationen:

- Die Schüler übernehmen abwechselnd die Rolle des Lehrers.
- Um die Redeaktivität zu erhöhen, kann das Spiel mit einem Partner oder in einer kleinen Gruppe gespielt werden. Dabei sollten sich die Schüler beim Ansagen der Anweisungen abwechseln.
- Die Anweisungen können auf Karten stehen, die verdeckt vor den Kindern liegen und dann herumgedreht werden.
- Man kann auch andere Gegenstände (z. B. Bleistift oder Lineal) nehmen. Allerdings muss man dann die Anweisung entsprechend abändern.

Hinweis:

Die Radiergummis sollten nicht zu groß sein.





Thema: House – Rooms
Material: Bildkarten „rooms“
 Musik für Variation b) und c)

Wortschatz: living room, kitchen, bathroom, hall, attic, children's room, bedroom, cellar, dining room

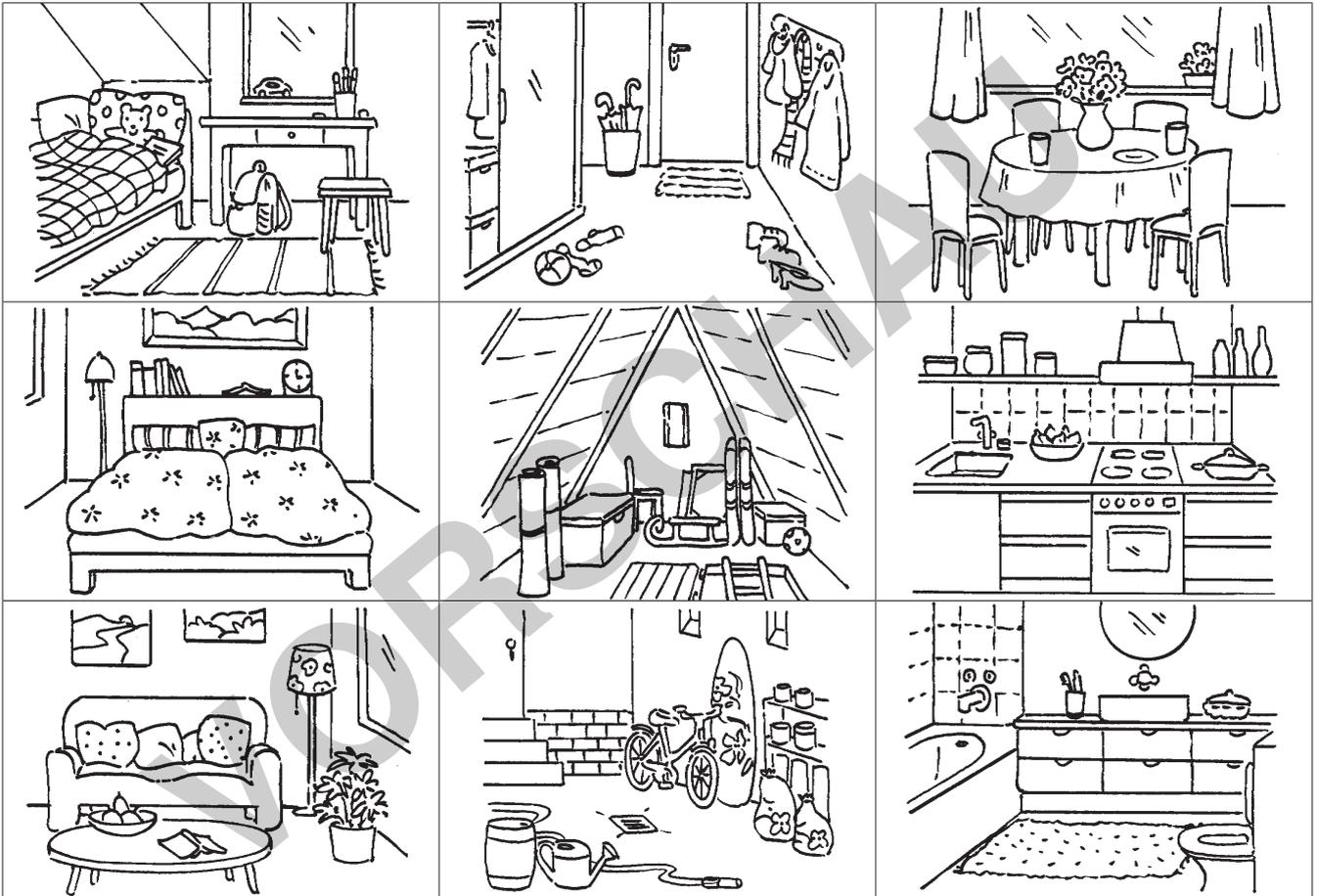
Redewendungen: This is the ...
 Yes, it is./No, it isn't.

Durchführung:

Die Schüler stehen im Raum verteilt, so dass sie den Lehrer gut sehen können. Der Lehrer hält z. B. die Bildkarte „bathroom“ sichtbar hoch und sagt: „This is the bathroom.“ Da die Bezeichnung stimmt, müssen die Kinder die Arme hochnehmen und sich auf die Zehenspitzen stellen und dazu sagen: „Yes, it is.“ Wird zum gezeigten Bild ein falsches Wort genannt, gehen die Schüler in die Hocke und sagen: „No, it isn't.“

Variationen:

- Wird eine Bildkarte falsch benannt müssen die Schüler zusätzlich den richtigen Raum nennen: „No, it isn't. It's the cellar.“
- Dieses Spiel kann auch mit Musik gespielt werden. Bei Musikstopp hält der Lehrer eine Karte hoch. Dies kann auch abwechselnd von den Schülern übernommen werden.
- Wird dieses Spiel mit Musik durchgeführt, können nach jedem Musikstopp die Bewegungen variiert werden (z. B. hüpfen, auf Zehenspitzen gehen, in der Hocke herumgehen etc.).



Beate und Kristin Büngers: Bewegtes Lernen! Englisch © Auer Verlag – AAP Lehrerfachverlage GmbH, Donauwörth



Thema: Jobs

Material: –

Wortschatz: teacher, doctor, butcher, baker, hairdresser, mechanic, shop assistant, pilot

Redewendungen: –

Durchführung:

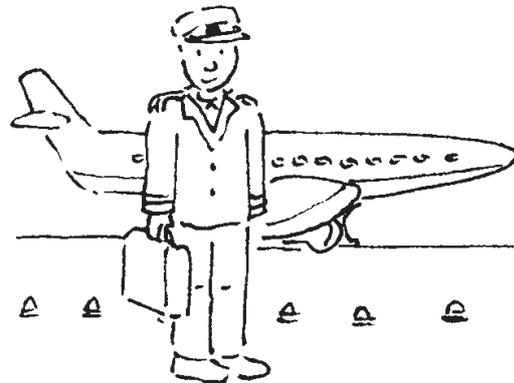
Die Schüler sitzen alle im Kreis. Gemeinsam wird ein Rhythmus zu dem Spruch *Chinese whisper* geklopft. Zunächst mit beiden Händen 1 auf die Oberschenkel (*Chi-*), dann 1 in die Hände klatschen (*-nese*) und dann werden die Hände umeinander gedreht (*whisper*). Der Lehrer flüstert dem ersten Kind ein Wort aus dem Bereich *jobs* zu, das dieses dann dem nächsten Kind weiterflüstert. Dabei wird aber weiterhin der Rhythmus geklopft.

Variation:

Dieses Spiel kann auch in den Tischgruppen oder in kleineren Gruppen gespielt werden.

Hinweis:

Nur der Lehrer sollte die Wörter flüstern, da sie dann zumindest am Anfang richtig ausgesprochen werden.





Thema: Jobs

Material: Musik

Wortschatz: teacher, doctor, butcher, baker, hairdresser, mechanic, shop assistant, pilot

Redewendungen: Are you a/an ...?
No, I'm not.
Yes, I'm a/an ...

Durchführung:

Die Schüler bewegen sich zu der Musik im Kreis. Bei Musikstopp erstarren alle in der Pose eines aus dem Unterricht bekannten *jobs*. Der Lehrer fragt nun einzelne Schüler nach ihrem *job*, indem er fragt: „Are you a/an ...?“ Die befragten Schüler antworten entsprechend ihrer dargestellten Pose: „No, I'm not.“ oder „Yes, I'm a/an ...“

Variationen:

- Die Schüler übernehmen abwechselnd die Rolle des Lehrers.
- Es werden mehrere Kleingruppen gebildet, damit der Sprachanteil der Schüler untereinander höher ist.
- Das befragte Kind ist in der nächsten Runde an der Reihe.

Hinweis:

Die *jobs* können an der Tafel stehen. So fällt es den Schülern leichter, einen *job* auszuwählen.

